



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 25. November 2011

Pressemitteilung (PM 014/2011)

Hagen Aktiv fordert: Nicht reden, sondern handeln.

Mit Verwunderung nimmt die Freie Wählergemeinschaft Hagen Aktiv die derzeitigen Scharmützel zwischen CDU- und SPD-Fraktion zur Kenntnis. „Wir sind stark irritiert, weil beide Parteien - anstatt zwingend zu handeln – schon jetzt inhaltsleeren Wahlkampf betreiben,“ so Fraktionschef Bücken. „Beide Lager haben in den vergangenen Jahren sowohl auf Landes- als auch kommunaler Ebene Regierungsverantwortung getragen. Zu unserem Bedauern wurden in dieser Zeit keine nachhaltigen Schritte eingeleitet, um die Handlungsfähigkeit der Kommunen zu verbessern. Die desolante Situation in unserer Stadt haben maßgeblich diese beiden Parteien zu verantworten.“

Aufgrund der mittlerweile zweijährigen Tätigkeit im Rat der Stadt Hagen und den daraus gewonnenen Erfahrungswerten sind die Mandatsträger von Hagen Aktiv überzeugt, dass der Verwaltungsapparat 20-30% des strukturellen Haushaltsdefizits selbst zu verantworten hat. Ursächlich hierfür ist, so Hagen Aktiv weiter, eine mangelhafte fachliche Qualifikation eines Teils der Führungskräfte, welche sich nahezu ausschließlich aus Mitgliedern der beiden großen Volksparteien rekrutieren, sowie ein Nichterfassen von Arbeitsprozessen und deren Kostenaufwand.

„Beide Parteien veranstalten hier ein politisches Laienschauspiel. Bei wichtigen Entscheidungen, wie der Vergabe von Führungspositionen und der Verteilung von Machteinfluss in der Stadt, findet man stets einen gemeinsamen Nenner. Transparenz wollen jedoch beide nicht, weil sonst die eigene Leistungsfähigkeit messbar wird. Schon beim ersten „Sparpaket“ wurden mit Hilfe von Steuererhöhungen nahezu ausschließlich unsere Hagener Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen in die Pflicht genommen, nicht aber die Stadtverwaltung und somit die eigenen Führungskräfte,“ so Bücken weiter. Hagen Aktiv fordert deshalb CDU und SPD und damit auch die Stadtverwaltung auf, zum Wohle der Stadt Hagen endlich Farbe zu bekennen.

Seit mehr als einem Jahr werden einstimmig verabschiedete Ratsbeschlüsse wie die Implementierung eines wirkungsorientierten Haushalts und einer betriebswirtschaftlichen

Ausrichtung in der Verwaltungsarbeit nicht umgesetzt. Die stellvertretende Vorsitzende Karin Nigbur-Martini mahnt: „Scheinbar sind wir die einzige Fraktion, der an einer transparenten Verwaltungsarbeit gelegen ist. Anstatt sich den schwarzen Peter permanent gegenseitig zuzuschieben, fordern wir die beiden Großen zum Handeln auf. Wir erwarten von CDU und SPD, dass diese einen transparenten und nachhaltigen Konsolidierungsprozess im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger anstoßen und aktiv begleiten. Von ihren eigenen Führungskräften innerhalb der Verwaltung müssen sie darüber hinaus die entsprechenden Leistungen ebenfalls einfordern.“

Entgegen des SPD-Vorstoßes, dass eine weitere Sparrunde nicht möglich sei, ist Hagen Aktiv davon überzeugt, dass dies aus den voran genannten Gründen möglich ist. Die nächste Sparrunde darf jedoch nicht zu Lasten der Bürger und Unternehmen gehen, sondern muss vollumfänglich bei den Strukturen der Stadtverwaltung ansetzen. Hagen Aktiv wird den Umsetzungsprozess weiterhin anmahnen und auch überprüfen.